

Freitag, 24. November 2017

ZOLLERN-ALB-KURIER

ALBSTADT, 18.07.2017

Aus dem Klassiker geboren

Mit den Albstadt Speed Nights hat die (Rad-)Sportstadt eine neue Veranstaltung, die ihre Legitimation aus einem echten Traditionsrennen zieht.

von  John Warren[Neuen Kommentar verfassen](#)

Mit zwei Omnium-Rennen steigt die erste Auflage der Albstadt Speed Nights am Freitag in Truchelfingen und am Mittwoch nächste Woche in Onstmettingen. Und das soll erst der Anfang sein.



Hans-Ulrich Schmedtlevin, Marco Weber, Dieter Boss, Steffen Schaar, Siegfried Schott, Jo Triller und Armin Schmid (von links) freuen sich auf die Albstadt Speed Nights in Truchelfingen und Onstmettingen. Foto: Moschkon

Die Veranstaltungsreihe wird in Truchelfingen mit der Volksbank Albstadt Speed Night eröffnet, mit einem Omnium rund um den Bärenkreisel – ähnlich zu den Streckenabschnitten des bis 2016 durchgeführten Frauen-Etappenrennens. Der zweite Teil der Albstadt Speed Nights ist die zweite Onstmettinger Bank Night am Mittwoch nächster Woche, die in direkter Kontinuität zum Omnium „Rund um die Onstmettinger Bank“ steht.

Im Fokus steht der Amateursport, die Teilnehmer sind ambitionierte Hobbyfahrer, die bei lokalen Rennserien wie dem Interstuhl-Cup mitmachen. Für den Radsport-Laien ist ein Omnium eine Aneinanderreihung verschiedener Straßenrad-Disziplinen, bei denen es mal um die schnellste Runde geht, mal ist es ein Ausscheidungsfahren, bei dem der letzte Fahrer nach jeder Runde aufgeben muss. Was alle Disziplinen auf der 500 Meter langen Strecke in Truchelfingen und dem 600 Meter langen Rundkurs um die Onstmettinger Bank gemeinsam haben: Es geht richtig schnell zu, die Fahrer kommen alle 30 Sekunden am Ziel vorbei. Die Zuschauer freut's.

Die Albstadt Speed Nights sollen die Lücke füllen, die der Wegfall des Frauen-Etappenrennens hinterlassen hat. Der RSV Tailfingen und der SC Truchelfingen hatten diesen Event jahrelang gemeinsam mit Ulrich Bock von der Landessportschule in Albstadt geplant und durchgeführt. Nachdem Initiator Bock aufgrund des Neubaus an der Landessportschule beruflich zu eingespannt ist, um eine weitere Mammut-Veranstaltung aus dem Ärmel zu schütteln, richteten der RSV und der SCT ihren Fokus auf den Amateursport. Die Idee: Das traditionsreiche Onstmettinger Omnium als Veranstaltung zu übernehmen. Mittelfristig hoffen die Macher, noch weitere Albstädter Ortsteile ins Boot zu holen, so dass mindestens vier Speed Nights stattfinden sollen. „Wir fangen klein und fein an und wollen dann ausbauen“, so Organisator Steffen Schaar vom RSV Tailfingen.

In die Veranstaltung integriert ist die von Hans-Ulrich Schmedtlevin organisierte Radsport-Schlecht-Schnupperserie, bei der Jugendfahrer von fünf bis 15 Jahren Zugang zum Straßen-Radrennsport finden sollen. Quereinsteiger auf sämtlichen Rädern können sich bis kurz vor dem Start noch anmelden und mitmachen.

Ein weiteres Schmankerl für die Albstädter ist das „d'Echte vo dr Alb ra“-Jedermannrennen. Bei diesem fahren im Gegensatz zu anderen Rennserien, wo die Jedermänner in Wahrheit ambitionierte Amateurfahrer sind, tatsächliche Jedermänner mit. Das heißt: Jeder, der Lust hat, mal mit seinem Rad auf der Strecke zu fahren, kann mitmachen.

Am Freitag und am Mittwoch kommender Woche beginnt die Veranstaltung mit der Teampräsentation auf der Strecke um 18.20 Uhr, die Anfängerrennen starten um 19.10 Uhr, das Jedermannrennen um 20 Uhr. Dazwischen und danach werden bis 21 Uhr die Omnium-Disziplinen ausgetragen.